



IHK-Präsident Ortwin Goldbeck (3. von links) und IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Niehoff (links) begrüßten die CDU-Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus (Wahlkreis Gütersloh), Lena Strothmann (Wahlkreis Bielefeld), Dr. Carsten Linnemann (Wahlkreis Paderborn) und Steffen Kampeter (Wahlkreis Minden-Lübbecke) zum Meinungsaustausch in der IHK in Bielefeld (von links).

**IHK-Spitze trifft CDU-Bundestagsabgeordnete**

**Meinungsaustausch auf höchstem Niveau**

Mitte. Zum Meinungsaustausch mit den CDU-Bundestagsabgeordneten aus Ostwestfalen trafen sich am Mittwoch, 17. Februar, Vertreter der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK). Diskutiert wurden unter anderem die aktuelle Wirtschaftslage, Fragen der Steuerpolitik und der Infrastrukturentwicklung in der Region. IHK-Präsident Ortwin Goldbeck hob hervor, dass die Unternehmen wieder mit mehr Optimismus in die Zukunft blickten und vermehrt in Produktinnovationen investieren würden. Steffen Kampeter, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, sagte, dass Ostwestfalen aufgrund seines vielfältigen Branchenmixes die Auswirkungen der Wirtschaftskrise besser verkraftet hätte als Bayern und Baden-Württemberg. Trotzdem bestehen laut Goldbeck Zweifel bei der Frage nach der Kreditversorgung mittelständischer Unternehmen, der Arbeitsmarktentwicklung sowie Sorge angesichts der Staatsverschuldung. Einer Anhebung der Gewerbesteuer als Sanierungsin-

strument erteilten die IHK-Vertreter eine Absage. Einigkeit herrschte darüber, dass trotz bereits erfolgter Korrekturen bei der Steuergesetzgebung weiterer Handlungsbedarf besteht. Die CDU-Politiker betonten, dass auf Bundesebene Kommissionen für die Reform der Gewerbesteuer sowie für die Umsatzsteuer eingesetzt werden sollen. Ein positives Fazit zogen Wirtschaft und Politik bei der Infrastrukturentwicklung. So habe die NRW-Landesregierung seit 2006 für Ostwestfalen 18 Planfeststellungsbeschlüsse erlassen, die die Entwicklung enorm beschleunigt hätten. Die wichtigsten Bauvorhaben seien die A30- und A33-Lückenschlüsse in Bad Oeynhausen, in Bielefeld und in Steinhagen/Halle. Das Bauvolumen beträgt insgesamt 440 Millionen Euro. In dem Zusammenhang wurde auch die Frage diskutiert, wie zukünftig weitere Straßen-Infrastrukturmaßnahmen finanziert werden können. „Bei der Finanzierung werden uns Lösungen einfallen. Viel unheimlicher sind hingegen die Genehmigungsverfah-

ren“, sagte Goldbeck. Bedenklich sei jedoch, dass durch Einwendungen von politischen Min-

derheiten Lösungen, von der die Mehrheit profitiere, verzögert würden.

**ORION** Erotisch shoppen

Plüsch- Handschellen ~~14,95€~~  
nur **5.-€**

Bielefeld • EKZ MARKTKAUF  
Oldentruper Straße 236  
Minden • FMZ, Portastraße 52/  
Erlaßweg, an der alten B 61  
Belm/Osnabrück • EKZ MARKTKAUF  
neben Parkhaus, Haster Straße 11/Industriestraße  
Paderborn • Neuhäuser Straße 15  
neben Parkhaus Neuhäuser Tor

Alle Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter:  
[www.orion-fachgeschaeft.de](http://www.orion-fachgeschaeft.de)

Schwarz, Rosa, Rot o. Leo

**Bielefeld Direkt präsentiert Schlager Party**

**Der König des Pop-Schlagers rockt das Stadtpalais**

Fortsetzung von Seite 1

Erst im letzten Jahr erschien sein neues Studioalbum „Respekt“: Die erste Single daraus, „I Don't Know“, avancierte zu einem seiner erfolgreichsten Titel und Michael Wendler wurde vom Livepublikum in ganz Europa frenetisch gefeiert. Darüber hinaus wurde mit „Nina Reloaded“ eine sensationelle Remix-Version des beliebten Partyknallers veröffentlicht. Auch im neuen Jahr ist der Wendler nicht zu bremsen: Im Januar startete bei SAT1 die Doku-Soap „Der Wendler-Clan“. Passend dazu erschien mit „Respekt - 2nd Edition“ eine aufpolierte Neuauflage seines einzigartigen Hitalbums. Der „Wendler-Wahnsinn“ geht weiter - und ein Ende ist definitiv nicht in Sicht... Auch im Stadt-

palais wird der ungekrönte Pop-Schlager König seinem Titel alle Ehre machen und zu



Mit Hits wie „Sie liebt den DJ“, „Echolot“ und „Nina“ sag sich der sympathische Ruhrpottler in die Herzen seiner Fans.

ausgelassenem Feiern auf der Tanzfläche aufrufen.

Natürlich lädt das Stadtpalais-Team im Anschluss an die grandiose Bühnenshow zur nicht weniger spektakulären After Party ein. Also sollte man am Freitag, den 5. März, den einmaligen Stadtpalais-Flair erleben und den deutschen Schlagerhimmel bis tief in die Nacht genießen. Aktuelle Hits, beliebte Ohrwürmer und einmalige Schlagermixe bitten zum Tanz sowie zahlreiche Loungebereiche und Bars laden zum kleinen Plausch, zu erfrischenden

Direkt verlost  
**2x2 Karten**  
Teilnahmemöglichkeit unter



Drinks und Cocktails ein. Die Schlager Party im Stadtpalais - Das Highlight Ostwestfalens im März! Karten für die Veranstaltung sind an den Vorverkaufsstellen im Stadtpalais, im Edelweiss sowie bei Konticket und unter [www.stadtpalais.com](http://www.stadtpalais.com) erhältlich. Passend dazu verlost Bielefeld Direkt jetzt 2x2 Karten für das ultimative Schlager-Event der Region! Einfach auf [newsGO.de](http://newsGO.de) gehen, Gewinnspielbogen ausfüllen, abschicken und gewinnen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Und nun viel Glück ...

**Rotstift bremst Gebäudesanierung  
33 Millionen Euro aus  
CO2-Sanierungsprogramm**

Mitte. IG BAU befürchtet Rückgang der Wohnraumsanierungen in Bielefeld: Die von der Bundesregierung geplante Halbierung der KfW-Programme für energetische Gebäudesanierung wird nach Ansicht der IG BAU Ostwestfalen-Lippe für den heimischen Wohnungsmarkt negative Folgen haben. Dringend notwendige Modernisierungen von Häusern und Wohnungen würden dadurch ausgebremst. „Die öffentliche Förderung hat vielen Haus- und Wohnungseigentümern in der Vergangenheit die Chance geboten, die eigenen vier Wände zu sanieren. Sie ist ein großer Anreiz gewesen, auch mit privatem Kapital in Energieeinsparung zu investieren“, so der Vorsitzende des IG BAU-Bezirksverbandes Ostwestfalen-Lippe, Heinrich Echterdiek. Allein im vergangenen Jahr seien durch das CO2-Gebäudesanierungsprogramm rund 3.370 Wohneinheiten in Bielefeld gefördert worden.

Für die energetische Sanierung sind, nach Informationen der IG BAU, dafür rund 33 Millionen Euro an zinsgünstigen Krediten aus dem KfW-Programm nach Bielefeld geflossen. „Die erfolgreiche Sanierungsbilanz des vergangenen Jahres in Bielefeld spricht für sich. Das wird leider nicht so bleiben. Denn die schwarze Bundesregierung will den Fördertopf im laufenden Haushalt drastisch herunterfahren: Er soll von insgesamt 2,2 Milliarden Euro im letzten Jahr auf jetzt nur noch 1,1 Milliarden Euro halbiert werden“, sagt Echterdiek. Mit weniger Geld und weniger Fördersicherheit werde es in Bielefeld zwangsläufig auch weniger Wohnraummodernisierungen geben. Weniger Aufträge für kleine und mittlere Handwerksbetriebe gefährden letztendlich auch bislang sichere Arbeitsplätze. Es sei kontraproduktiv und ein vollkommen falsches Signal, bei erfolgreichen Programmen zur Energieeinsparung zu kürzen. Wer es mit dem Klimaschutz ernst meine, dürfe die Mittel nicht zurückfahren. Hier müsse aufgestockt werden. Die IG BAU appellierte an die für Bielefeld verantwortlichen Bundestagsabgeordneten, es nicht bei den 1,1 Milliarden Euro im Haushalt zu belassen. Heinrich Echterdiek: „Noch ist Zeit, eine Fehlentscheidung zu korrigieren. Die endgültige Abstimmung über den Haushalt findet im Bundestag Mitte März statt.“



Heinrich Echterdiek, Bezirksverbandsvorsitzender der IG BAU Ostwestfalen-Lippe, warnt vor Kürzungen im Gebäudesanierungsprogramm.

!Anzeige ist noch nicht bearbeit • 1